

Eleno Mome

Eleno Mome (bulg. Елено моме) ist ein bulgarischer Reihen- bzw. **Kreistanz** (s.u.) im 7/8-Takt ¹.

Der Name "*Eleno Mome*" ist wie bei vielen bulgarischen Fokloretänzen der Anfang des dazugehörigen Liedes (s.u.) und bedeutet "Mädchen Helena". Der Tanz ist auch unter dem Namen "**Elenino Horo**" gebräuchlich. (Eine griechische Version des Tanzes trägt den Namen "*Eleni kopella*" - dt. ebenfalls "Mädchen Helena".)

Das **Tanzlied** existiert in mehreren verschiedenen Varianten. Eine lautet folgendermaßen:

! : Eleno mome, Eleno !

! : Ne gazi seno zeleno. ! ...

(bulg.: Елено моме, Елено, Не гази сено зелено)

deutsch:

Elena, Mädchen Elena,/Tritt nicht auf das grüne Heu./Ach, Elena, Mädchen Elena,/Tritt nicht auf das grüne Heu.

Als das grüne Heu begann umzusinken, mähten die jungen Burschen es. Ach, Elena, ...

Die jungen Burschen mähten es, die jungen Bräute wendeten es und breiteten es aus. Ach, Elena, ...

Die jungen Bräute wendeten es und verstreuten es. Die jungen Pferde weideten darauf. Ach, Elena, ...

Eine andere Version wird bezüglich des Geschehens deutlicher:

Pferdehändler mähten Heu,/Junge Mädchen häufelten es./Elenas Mütterchen/Sprach zu Elena:

Elena, Mädchen Elena,/Tritt nicht auf das grüne Heu./Jungen haben es gemäht,/Mädchen haben es gehäufelt.

Als die Jungen es mähten,/mähten und ärgerten sie sich./Als die Mädchen häufelten,/Häufelten und baten sie:/
Elena, Mädchen Elena,/Tritt nicht auf das grüne Heu,/ [Sonst] wird's dir übel enden.

Elenas Äuglein/Kosten eine Handvoll Goldstücke/Elenas Wimpern -/Wer sie sieht, weint.

In dieser Version zeigt sich der Typus des Spottliedes, der in vielen Ländern als Tanzlied beliebt ist.

Der Tanz *Eleno Mome* gehört zu den beliebtesten Tänzen neben *Pravo Horo*, *Svištovsko*, *Dajčovo* und *Pajduško*. Er ist mit seinem lebhaften Tempo, seinen Hüpfern und Sprungschritten und den Armbewegungen, die die Schritte begleiten und die Akzente unterstreichen, ein typischer nordbulgarischer Tanz. Heute wird er überall in Bulgarien bei Festen aller Art getanzt.

Eleno Mome gehört zur Gruppe der bulgarischen *Horos* und wird in langer gemischter Reihe oder im **offenen Kreis** in Handfassung nach rechts getanzt. Der **Rhythmus** ist ein 7/8-Takt mit der Verteilung 2-2-1-2 (lang-lang-kurz-lang). Auf jede dieser vier Pulsationen erfolgt ein Schritt oder ein Hüpfer. Die Grundform besteht aus drei Takten, wobei die Tänzer sich auf den ersten Takt nach rechts bewegen und auf den zweiten und dritten Takt mehr oder weniger auf der Stelle tanzen. Diese Struktur entspricht ebenfalls (wie *Pravo Horo*) dem Grundprinzip des [Färöischen Balladenschritts](#). (Tanzbeschreibungen siehe unten: Quellen)

¹ Der Rhythmus von *Eleno Mome* wird von bulgarischen Ethnomusikologen (u.a. Nikolai Kaufman, Ivan Donkov) und Musikern als 13/16 (2-2-2-2-2-3) angegeben. Es wird allerdings eingeräumt, daß in der musikalischen Praxis daraus oft ein 7/8-Takt wird. Dasselbe ist bei *Cone Milo Cedo* und *Petrunino* zu beobachten, beide ebenfalls im 7/8 bzw. 13/16-Takt. Manche Musikaufnahmen lassen den „starken Zusammenhang zwischen den Melodielinien im 13/16- und denjenigen im 7/8-Takt“ (N. Kaufman) erkennen, indem sie hin- und herwechseln zwischen beiden Rhythmen.

Weiterführende Quellen:

- Herwig Milde: [Die bulgarische Tanzfolklore](#). Kiel 2004. ISBN 3-925594-58-2
- Ivan Donkov: Folk Dances from the Region of Veliko Tarnovo, Bulgaria. Veliko Tarnovo 1997. ISBN 954-88772
- Nikolai Kaufman: Bulgarische Volksmusik, Sofia 1977. Sofia Press ohne ISBN
- Birgitt Karlson: [Liederbuch für Kurzsichtige](#)
- [Folkloretanznoten](#) von Martin Junghans
- [Tanzbeschreibung](#) von Herwig Milde